

# 1,9 Millionen für Forschung an Teilchen

Die Wuppertaler Teilchenphysiker Prof. Dr. Karl-Heinz Kampert und Prof. Dr. Klaus Helbing haben rund 1,9 Millionen Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für ihre Grundlagenforschung im Bereich der Astroteilchenphysik eingeworben. Die Forschungsmittel werden verwendet für die Arbeiten am Pierre Auger Observatorium im argentinischen Hochland, dem Ice-Cube Experiment am geographischen Südpol sowie für das Katrin-Experiment am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Das Pierre Auger Observatorium ist die weltweit größte Anlage zur Untersuchung höchstenergetischer Teilchenstrahlung aus dem Kosmos. *Red*



[auger.uni-wuppertal.de](http://auger.uni-wuppertal.de)

[icecube.wisc.edu](http://icecube.wisc.edu)

[katrin.kit.edu/](http://katrin.kit.edu/)